

Zwischenbilanz zum Jahreswechsel



Ing. Peter Kempfner
Technische Redaktion

Johann Wolfgang von Goethe hatte unrecht. Wieder ist ein Jahr beinahe zu Ende und wieder steht mit der SPS IPC Drives die Welt-Leitmesse für die Maschinen- und Anlagenautomatisierung vor der Tür. Und wie in jedem Jahr ist sie voll mit Produktneuheiten. Neben reinen Weiterentwicklungen und bloßen Modifikationen bereits existierender Produkte und Systeme handelt es sich bei sehr vielen Novitäten um solche, bei denen ein völlig neuer konzeptioneller Ansatz verfolgt wurde. Goethes Feststellung „Alles Gescheite ist schon gedacht worden, man muss nur versuchen, es noch einmal zu denken“ kann in keinem der beiden Fälle stimmen.

Natürlich wurde, was sich jetzt in Form von Produkt- oder Systemneuheiten manifestiert, nicht im laufenden Jahr erstmals gedacht. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass ja einiges an Arbeit und Zeit erforderlich ist, um aus einer Idee ein praxistaugliches, verkaufsfähiges Produkt zu machen. Und die beste Produktidee bleibt wertlos, wenn die Basistechnologie noch nicht soweit ist. Gerade da hat aber in den letzten Jahren der technische und technologische Fortschritt keine Schwäche gezeigt, sodass zum Jahrmarkt SPS IPC Drives 2013 auf vielen Gebieten Früchte eines neu bestellten Grundlagentechnik-Ackers angeboten werden. Erscheint Ihnen die eine oder andere Innovation gar nicht so neu, so kann das in vielen Fällen daran liegen, dass Sie in dieser Zeitschrift bereits frühzeitig über die Grundlagenentwicklungen lesen konnten, die den aktuellen Messehighlights zugrunde liegen.

Bei aller Innovativität kochen jedoch alle Automatisierungs-Hersteller mit demselben Silizium. Dessen Leistungsfähigkeit nimmt jedoch weiterhin stetig zu, ebenso die Verfügbarkeit in industrietauglicher Ausführung. Geräte- und Systemhersteller reagieren auf wachsende Leistungsreserven der Hardware mit der Tendenz, immer mehr Funktionen in Software abzubilden und so schneller und kostengünstiger auf Nachfrageveränderungen reagieren zu können. Dort, wo Kompromisse einzugehen sind, etwa in der Abwägung hoher Leistung und Modularität, tut die Branche erkennbar das, wozu Goethe im zweiten Teil des oben zitierten Satzes auffordert: Sie denkt entlang der vorgegebenen Linien noch einmal über bekannte Problemstellungen nach und kommt so teilweise zu erstaunlichen Ergebnissen. Das reicht von der Verlagerung der Teilsystemgrenzen durch Neufestlegung der Granularität modularer Steuerungs- und Antriebssysteme, auch unter Zusammenfassung ehemals getrennter Systemteile.

Geprägt war das zurückliegende Jahr von einer immer lautereren Debatte über ein Internet der Dinge, in dem selbst-konfigurierende Produktionsmittel adaptiv veränderliche Fertigungsaufgaben wahrnehmen. Allerdings ist diese Thematik nur teilweise Gegenstand der SPS IPC Drives 2013. Der Erfolg der sogenannten vierten industriellen Revolution hängt von der Fähigkeit der Produzenten und deren Ausstatter ab, traditionell getrennte Teilsysteme, ja ganze Disziplinen ganzheitlich zu denken und aus den bereits heute verfügbaren und zur Messe vorgestellten Komponenten und Systemen eine neue Welt zu schaffen. Eine, in der unterschiedliche Disziplinen wie Maschinenbau und Prozesstechnik bei gleichzeitig steigender Spezialisierung enger zusammenwachsen werden. Eine Zukunft aber auch, auf die sich Automatisierer und deren Kunden heute auf Basis ihrer Vergangenheit mit neuer Ausrichtung vorbereiten. Unter anderem dieser Thematik widmet sich die zum Jahreswechsel erscheinende Sonderausgabe mit dem Titel „Zukunft mit Herkunft“. Bis zu deren Erscheinen wünsche ich eine lohnende Lektüre des vorliegenden Heftes!

FESTO

**Wir haben Erfahrung.
Wir haben Erfolg.
Beides wollen wir mit Ihnen teilen.**

**→ WE ARE THE ENGINEERS
OF PRODUCTIVITY.**



Profitieren Sie von 90 Jahren Erfahrung.

In jedem Unternehmen steckt Optimierungspotenzial – man muss es nur identifizieren. Unsere erfahrenen Industrie Consultants greifen auf langjährig erprobtes Know-how aus eigener Fertigung zurück und helfen Ihnen, die richtigen Schritte in folgenden Bereichen zu setzen:

- Lean Production
- Kompetenz Entwicklung
- Energy Saving

Folgen Sie dem Beispiel führender Unternehmen wie Magna Eibl, Opel, Audi u.v.m. und vertrauen Sie auf Industrie Consulting von Festo.